

# Inhalt

Vorwort . . . . .	5
Karl Rüb und sein Elternhaus . . . . .	7
Karl Rüb als Student in Deutschland . . . . .	10
Karl Rüb als Unternehmer und Konstrukteur in Deutschland . .	15
Karl Rüb als Konstrukteur und Unternehmer Rumänien . . . . .	16
Karl Rüb als Flüchtling in Rumänien . . . . .	18
Karl Rüb als Flüchtling in Deutschland . . . . .	22
Karl Rüb als Flüchtling in Oberstetten – Denkschrift . . . . .	25
Rüb und die Ausgangssituation in Stuttgart . . . . .	27
Karl Rüb als Visionär, Gründer und Organisator des Hilfswerkes	33
Die erste Geschäftsstelle . . . . .	36
Repatriierung und Entnazifizierung . . . . .	40
Die Schwabenumsiedler kommen . . . . .	44
Das Hilfswerk als Hilfe zur Selbsthilfe . . . . .	50
Die Politik der Besatzungsmächte ändert sich . . . . .	62
Zusammenfassende Würdigung . . . . .	68
Karl Rüb wieder Unternehmer und Privatmann . . . . .	72
Literatur / Anhang . . . . .	73